



# Sanitation for Millions

FÜR EINEN BESSEREN ZUGANG ZU SICHERER SANITÄRVERSORGUNG  
UND HYGIENE WELTWEIT

## Hintergrund

Sichere Sanitärversorgung ist ein Menschenrecht und eines der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG 6.2). Dennoch haben rund 3,6 Milliarden Menschen weltweit keinen Zugang zu geeigneten Sanitäreinrichtungen. Etwa 540 Millionen Kinder und Jugendliche haben keine grundlegende Sanitärversorgung in ihrer Schule und rund 780 Millionen Menschen sind auf Versorgung in Gesundheitseinrichtungen ohne jegliche Sanitäreinrichtung angewiesen. Oft mangelt es an Wissen oder finanziellen Mitteln, um Sanitäreinrichtungen zu bauen, zu betreiben, zu renovieren oder instand zu halten. Darüber hinaus wird die Wichtigkeit sicherer Hygienepraktiken meist übersehen. Mangelnder Zugang zu sicherer Sanitärversorgung und Hygiene betrifft besonders benachteiligte und vulnerable Gruppen sowie Frauen und Mädchen.

Vor diesem Hintergrund wurde *Sanitation for Millions* 2016 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beauftragt, den Zugang zu sicherer Sanitärversorgung und Hygiene mit einem Fokus auf benachteiligten und vulnerablen Gruppen zu verbessern. Rund zwei Millionen Menschen haben seitdem von den Maßnahmen des Projekts profitiert.



Schülerinnen in Pakistan



Übergabe von Toiletten mit Handwaschgelegenheiten an einer Schule in Uganda

## Ansatz

*Sanitation for Millions* baut geschlechtergerechte und barrierefreie Sanitäranlagen, qualifiziert Menschen vor Ort zu deren Betrieb und Instandhaltung und fördert Hygienepraktiken durch gezielte Kampagnen und Wissensvermittlung. Das Projekt setzt sich für die Entstigmatisierung der Menstruation ein und erleichtert damit Frauen und Mädchen die Teilhabe am öffentlichen Leben. Darüber hinaus fördert das Vorhaben die Behandlung und Wiederverwendung von Sanitärabwässern und Fäkalschlamm durch die Erarbeitung von Konzepten und die Errichtung entsprechender Anlagen.

*Sanitation for Millions* stärkt die Managementkapazitäten institutioneller Partner und kommunaler Verwaltungen in direkter Zusammenarbeit. Gemeinsam mit dem Partner werden Finanzierungsmechanismen entwickelt, um den Betrieb der Anlagen nachhaltig abzusichern. Als globales Projekt kann *Sanitation for Millions* flexibel neue Ansätze in verschiedenen kulturellen Kontexten testen und verankern. Basierend auf bewährten Qualitätsstandards werden erfolgreiche Ansätze repliziert und erweitert.

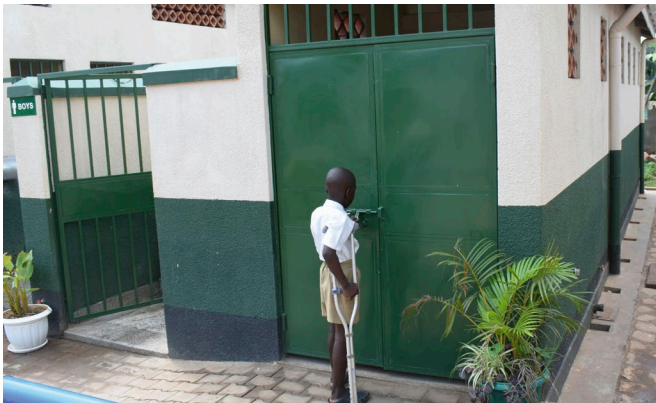


Klempnerschulung in einem Waisenhaus in Jordanien

## Länder und Geber

Sanitation for Millions arbeitet seit 2016 in Jordanien, Pakistan und Uganda. Seit 2022 ist das Projekt auch in Kolumbien aktiv.

Als Multigeber-Vorhaben hat Sanitation for Millions zwischen 2016 und 2022 zusätzlich Mittel von der Bill und Melinda Gates-Stiftung, dem Außen- und Handelsministerium der Republik Ungarn, dem britischen Solidaritätsfonds Water Unite, der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank im Rahmen des Projekts GEF CReW+ sowie der share GmbH erhalten.



Barrierefreie Toiletten in Uganda



## Highlights 2016-2022

- Rund zwei Millionen Menschen profitieren direkt vom verbesserten Zugang zu sicherer Sanitärversorgung und Hygiene.
- 284 öffentliche Einrichtungen, wie Schulen, Gesundheitseinrichtungen und religiöse Institutionen, wurden mit sanitärer Infrastruktur ausgestattet, flankiert von Maßnahmen zu Betrieb und Instandhaltung. Alle Infrastrukturmaßnahmen sind barrierefrei und geschlechtergerecht gestaltet.
- Zusätzlich wurden 680 separate Handwascheinrichtungen an weiteren öffentlichen Institutionen gebaut und in Betrieb genommen.
- Rund 1000 Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen mit dem Ziel der positiven Verhaltensänderung im Bereich der Hygiene wurden durchgeführt. Hierzu zählen Maßnahmen im Bereich der Handhygiene, des Menstruationshygiene-Managements und des Infektionsschutzes allgemein.
- Rund 3000 Menschen vor Ort wurden durch passgenaue Trainingsformate für die professionelle Bereitstellung von Sanitärdienstleistungen qualifiziert.



Sichere Handhygiene an einer Schule in Pakistan

Finanziert durch



Durchgeführt von:



Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft: Eschborn, Deutschland

Sanitation for Millions (S4M)  
Dr. Bärbel Schwaiger  
T +49 6196 79-2809  
F +49 6196 79-802809  
E [S4M@giz.de](mailto:S4M@giz.de)

Autor Sanitation for Millions  
<https://www.sanitationformillions.org/de/>

Layout creative republic, Frankfurt am Main, Deutschland

Datum November 2022

Im Auftrag von Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Referat 102 – Wasser, Sanitär, Hygiene

|             |   |   |
|-------------|---|---|
| Postadresse | BMZ Bonn                                    | BMZ Berlin                                      |
| BMZ Büros   | Dahlmannstraße 4<br>53113 Bonn/Deutschl.    | Stresemannstraße 94<br>10963 Berlin/Deutschland |
|             | T +49 228 99 535-0<br>F +49 228 99 535-3500 | T +49 30 18 535-0<br>F +49 30 18 535-2501       |

[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de)  
[www.bmz.de](http://www.bmz.de)

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.